

Endlich! Bouldern auf Vorderkaiserfelden

Drei Trainingslager des Wettkampfkaders des Kletterteams München-Oberland 2007 und 2008 auf Vorderkaiserfelden machten es möglich: Ca. 120 Klettermeter an Traversenbouldern am Wandfuß der Steingrubenschneid wurden eröffnet. Wer kleingriffige, leistenlastige Traversen im senkrechten Gelände, nur wenige Dezimeter über dem Boden mag, kommt hier voll auf seine Kosten. Das ganz große Plus der Boulder ist, dass etliche davon meist oder sogar immer regen- (und z.T. auch sonnen-) sicher sind

Fakten:

Zustieg siehe Sektoren der Steingrubenschneid. Im Sommer bis ca. 13./15.00 Uhr im Schatten. Die Schwierigkeiten der Bouldertraversen liegen zwischen Fb 3 und Fb 7b Alle Boulder führen am leicht geneigten Wiesenhang aufwärts und bewegen sich mit den Füßen meist weniger als einen Meter über Grund. Fast überall kann man sehr gut abspringen. Ein erfahrener Spotter oder eine Bouldermatte ist wegen der Hanglage dennoch notwendig. Fast alle Boulder starten und enden an einem sehr guten „No-Hand-Rest“ (wenn nicht anders angegeben). Das erleichtert das Finden und entspricht der Kletterlogik. Bitte keine Griffe (auch nicht scheinbar splittrige) wegschlagen! Die allermeisten tatsächlich nicht ganz festen Griffe wurden bereits entfernt und das Putzkommando war, soweit überhaupt notwendig, schon in Aktion! Wichtig: Die Füße dürfen auf jede Art von Fels gestellt werden der an mindestens einer Stelle SICHTBAR mit der Wand verwachsen ist. Alle anderen Felsen die aus dem Boden ragen oder durch einen Riß von der Wand getrennt sind, gelten offiziell nicht als Tritt! Start und Ziel sind grob markiert, bei manchen Unklarheiten wurden Tritte mit kleinem roten Punkt gekennzeichnet.

1. **Schleicher** Fb 4b ca. 8 m
Start am untersten Punkt der Wand links der Kaiserzinnenschlucht. Reibungsplatte.
Sarah Schützenberger 2007
2. **Erdloch** Fb 4b ca. 8 m
Start am obligatorischen No-Hand (=Ziel Nr. 1), mit dem linken Fuß in einem etwas erdigen Loch.
Sarah Schützenberger 2007
3. **Untere Blumento-Pferde** Fb 4b ca. 8 m
Start = No-Hand-Ziel von Nr. 2. Bewegt sich wie auch das „Erdloch“ ausschließlich in trockenem, scharfkantigem Fels.
Luisa Deubzer 2007
4. **Schweig Nils!** Fb 4b ca. 8 m
Start = No-Hand-Ziel von Nr. 3. Die Namensgebung fiel auf wenig Gegenliebe durch den Trainer. Die Crux ist ein interessanter Kreuzer in einen Untergriff. Danach geht's zur Abwechslung mal etwas weiter hoch.
Maxi Zwicklbauer 2007
5. **That`s It!** Fb 5c ca. 8 m
Start = No-Hand-Ziel von Nr. 4. Komplexer Boulder, an scharfen Leisten, den es regelrecht zu überlisten gilt.
Moni Retschy 2007
6. **Pickelface** Fb 7a+ ca. 5 m
Start = Ziel von Nr. 5. Ziel = 1 großer Griff. Nachdem Luki das Handtuch geworfen hatte, griff Arthur zu. Arthur Korte 2008

Stand: 19.07.2008

7. **Bambi** Fb 4a ca. 4 m
Start=Ziel von Nr. 6, Ziel=große Riesenschuppe. Nach viel Geschnatter um Maxi von Lulu on sight erstbegangen. Luisa Deubzer 2008
8. **Monsuntraverse – Part One** Fb 7a+ ca. 7 m
Start =Riesenschuppe. Im Kampf mit dem sich aufheizenden Nachmittagsfelsen befreit. Samuel Adolph 2008.
9. **Monsuntraverse – Part Two** Fb 7b ca. 5 m
Ziel= nicht ganz am Beginn des Buschwerks. Interessanter, abwechslungsreicher Boulder. Samuel Adolph 2008.
10. **Vorspann** Fb 5a ca. 10 m
m Start (kein No-Hand) direkt am Riß beim linken Busch des Sektors „Buschwerk“. Immer trocken, auch bei Starkregen. Sehr empfehlenswert. Ziel: No-Hand-Verschneidung. Moni Retschy 2007 (On Sight)
11. **Der Traum Beginnt** Fb 6b ca. 20 m
Ellenlang. Die Laktatproduktion in den Unterarmen steigert sich mit jedem Meter. Ein Muß, für den, ders kann. Schließt direkt an Nr. 6 an. Moni Retschy 2007
12. **Clarabell** Fb 5a ca. 4 m
Ein kleiner, glatter Block der sich etwas von der Wand absetzt. Dieser Boulder gewinnt vom Start zum Ziel hin an Höhe. Start in der Reißverschneidung (No-Hand) am rechten unteren Eck, dann ums Eck herum, den schrägen Fingerriß hinauf, und oben mit weitem Zug nach links zu Seithenkel (=Ziel). Moni Retschy 2007
13. **Entsafter** Fb 6b ca. 12 m
m Ungewöhnlicher Boulder. Hier ist das Absprunggelände ausnahmsweise mal eben, dafür wird etwas höher an Auflegern im überhängenden Gelände gequert, die zur Rast verführen und in echt entsaften. Start neben Busch am Riß, dann mittels Griff an markanter Minisanduhr zur Crux und im Folgenden an der auffälligen Auflegerreihe entlang bis zu dem einzigen echten Henkel ziemlich am Ende der Reihe (=Ziel). Nils Schützenberger 2007
14. **Pumpe** Fb 7a ca. 4 m
Fortsetzung des „Entsafters“. Vom Zielhenkel des Entsafters mit weitem Seitzug links aufwärts in ein Zangenloch dann weiter Zug nach oben auf Leiste (zuletzt im Loch) und weiter nach links zum Zielhenkel. Monika Retschy 2008
15. **Projekt**
Parallel unter der Pumpe. Vermutlich um 8a herum. Nicht freigegeben!
16. **Übungsboulder** diverse Schwierigkeiten ab Fb 3 ca. 20 m
Gutes Warmklettergelände, im Bereich zwischen „Entsafter“ und „Der Traum Beginnt“, auch für Kurse und Anfänger geeignet, aber Vorsicht, nicht alles was fest aussieht ist auch fest. Bei Regen meist trocken.